

## Pressemitteilung

### **abz\*austria bietet mit dem Frauenberufszentrum\*Vorarlberg Beratung, Begleitung und Workshops für Frauen und kooperiert mit Unternehmen.**

In Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sind die Angebote von abz\*austria schon bekannt und etabliert, nun wurden zwei neue Standorte in Vorarlberg eröffnet: in Bregenz und in Feldkirch. Mit dem Frauenberufszentrum\*Vorarlberg schafft abz\*austria im Auftrag des AMS Vorarlberg ein qualitativ hochwertiges Angebot für Frauen mit Interesse an Aus- und Weiterbildung sowie finanzieller und beruflicher Eigenständigkeit. Geboten werden Beratung, Begleitung und Karrierecoaching sowie vierwöchige Workshops zum Thema „Wege in die finanzielle Eigenständigkeit“.

#### **AuftraggeberInnen und Kooperationen:**

„Zumal die Arbeitslosigkeit bei Frauen zuletzt ein Plus von 1,6 Prozent verzeichnet hat, halte ich das Frauenberufszentrum für eine sehr sinnvolle Einrichtung. Auch die Begleitung durch Trainerinnen während der Ausbildung der Frauen kann ich nur gutheißen“, erläutert Anton Strini, Geschäftsführer des AMS Vorarlberg. „Studien belegen, dass Frauen nach einer Weiterbildung ein höheres Einkommen erzielen“, führt Strini die Motivation zur Projektbeauftragung weiter aus.

Eine enge Kooperation gibt es schon seit der Konzeptionsphase des Frauenberufszentrums mit der Arbeiterkammer Vorarlberg, der das Thema Frauenerwerbsarbeit und Fraueneinkommen ebenfalls ein großes Anliegen ist. AK-Direktor Rainer Keckeis zeigt sich begeistert über den neuen Support und erläutert die Hintergründe: „Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern sogar noch größer wird. Betrachtet man die Strukturebene, so ist Vorarlberg ein ausgewiesener Produktionsstandort und in der Produktion arbeiten vor allem Männer. Die Gehälter im Elektro und Metallbereich sind entsprechend höher. Wir müssen daher Frauen stärken und ihnen entsprechende Aus- und Weiterbildungsangebote machen.“ Rainer Keckeis berichtet, dass ursprünglich geplant war, „dass Projekt selbst umzusetzen, dann aber haben wir gemerkt, dass wir nicht über ausreichend Ressourcen verfügen. Wir haben uns auf die Suche nach einem Kooperationspartner/einer Kooperationspartnerin gemacht und diese in abz\*austria, einer professionellen Einrichtung, gefunden“.

Als Kooperationspartnerin stellt Femail ergänzend KnowHow in Form von Workshop-Modulen z.B. zum Thema „ Frauengesundheit – speziell Gesundheitsvorsorge“ zur Verfügung. „Außerdem bieten wir auch Exkursionen für Informationen z.B. zum Thema „soziale Absicherung“ für die Workshop-Teilnehmerinnen zu unserer Beratungsinstitution an“, berichtet Sabine Kessler, Geschäftsführerin von FEMAIL.

#### **Vielfältiges Angebot**

„ Das Frauenberufszentrum\*Vorarlberg ist für 220 beim AMS vorgemerkte Kundinnen erste Anlaufstelle und Info-Drehscheibe für weitere Schritte und ermöglicht mit einem differenzierten Beratungsangebot einen

einfachen und unbürokratischen Zugang zu den Themen Bildung und Erwerbsarbeit“, erläutert die gebürtige Vorarlbergerin Daniela Schallert, Geschäftsführerin von abz\*austria.

„Nach einer Standortbestimmung werden in Beratungsgesprächen die nächsten Schritte mit den Frauen erarbeitet. Für gut qualifizierte Frauen gibt es die Möglichkeit eines Karrierecoachings. Wenn Frauen in Folge an Aus- oder Weiterbildungen teilnehmen, werden sie von unseren Beraterinnen begleitet – auch wenn sie in Unternehmen ein Praktikum absolvieren oder bereits auf Jobsuche sind“, führt Mignon Nagel-Selb, Projektleiterin des Frauenberufszentrums, aus. „Das Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben spielt im Rahmen der Beratung eine große Rolle. Vor allem bei Wiedereinsteigerinnen erfordert der Start ins Berufsleben gute Planung und Organisation, damit die Erwerbstätigkeit auch langfristig mit den Betreuungspflichten vereinbart werden kann“, so Nagel-Selb weiter.

Im Rahmen des Workshops „Wege in die finanzielle Eigenständigkeit“ – dieser wird bis April 2011 für jeweils 12 Frauen sechs Mal in Bregenz und sechs Mal in Feldkirch angeboten – bietet abz\*austria den Teilnehmerinnen zusätzlich die Möglichkeit, sich mit der Bedeutung der eigenständigen finanziellen Absicherung vertiefend auseinander zu setzen. „Den Frauen Aus- und Weiterbildung schmackhaft zu machen ist ein wichtiger Faktor, denn mehr Qualifizierung – v.a. in den „richtigen“ Bereichen – bedeutet mehr Entlohnung und damit einen Schritt in Richtung Schließung der Einkommensschere“, hält Schallert fest.

### **Erste Reaktionen und Erfolge**

„Die Reaktionen der Teilnehmerinnen zeigen, dass besonders die Wirtschaftskompetenz der Trainerinnen, die guten Vernetzungsmöglichkeiten und die individuelle, persönliche Beratung bei den Frauen sehr gut ankommt“, berichtet Schallert. Seit Mitte Mai haben sich bereits 48 Frauen im Frauenberufszentrum beraten lassen. Einer Frau wurde bereits einen neuen Arbeitsplatz vermittelt.

### **Zusammenarbeit und Vernetzung**

„Seit der Organisationsgründung 1992 hat abz\*austria mit Unternehmen der Privatwirtschaft intensiv zusammengearbeitet“, so Geschäftsführerin Manuela Vollmann. „Gleichstellung für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt ist nur erreichbar, wenn sich auch strukturell in den Unternehmen etwas bewegt. Wir unterstützen dies durch Beratung zu Themen wie Karenz- und Auszeitenmanagement oder flexible Arbeitszeitmodelle – denn Frauenförderung ist für uns auch Wirtschaftsförderung!“

Um ausreichende Vernetzung und Unterstützung zu gewährleisten, wird von Seiten des Frauenberufszentrum\*Vorarlberg die Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, dem Arbeitsmarktservice, dem Service für Unternehmen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Stellen des Landes Vorarlberg, Gemeinden und verschiedenen Bildungseinrichtungen und Frauennetzwerken aufgebaut.

Information und Anmeldung für interessierte Frauen:

Es können alle Frauen mit AMS-Vormerkung unabhängig vom Alter und Ausbildungsniveau beraten und begleitet werden, die Vereinbarkeitsfragen zu Beruf und Familie lösen wollen sowie ein grundsätzliches Interesse an Weiterbildungsangeboten haben. Dieses Angebot steht auch qualifizierten Frauen und Migrantinnen zur Verfügung.

Tel: 0699 1 66 70 325

Email: frauenberufszentrum@abzaustria.at

Standortadressen:

Frauenberufszentrum Bregenz, Rathausstrasse 11 / 3. OG 6900 Bregenz

Frauenberufszentrum Feldkirch, Marktgasse 6 / 3. OG 6800 Feldkirch

---

**Rückfragen, Kontakt, Information: Mag. Petra Endl**

abz\*austria, Simmeringer Hauptstraße 154, A-1110 Wien

Telefon 01/66 70 300 13, E-mail pr@abzaustria.at